

Audit Gesunde KiTa Rezertifizierung

Ergänzender Qualitätsbericht vom: 2012

Erstzertifizierung im Jahr: 2008



Allgemein

Name und Anschrift:	AWO- Kita „Kreuzberg“, Am Kreuzberg 9, 06542 Allstedt		
E-Mail:	kita_kreuzberg@awo-mansfeldsuedharz.de	Datum:	01.03.2016
Kitaleiter/-in:	Claudia Plaul	Telefon:	034652/ 357
Träger:	AWO Kreisverband Mansfeld-Südharz e.V.	Qualitätsbeauftragte/-r:	Petra Strömel

Die AWO- Tageseinrichtung „Kreuzberg“ ist eine Kita für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt. Hier werden Kinder der Stadt Allstedt und ihren Ortsteilen Katharinenrieth, Niederröblingen, Winkel und Wolferstedt betreut. Die Einrichtung befindet sich in einer dreietagigen Villa und in einem 2011 sanierten barrierefreien Nebengebäude im Stadtzentrum, in der Nähe einer freien Tankstelle, der Schlosstraße, des Bäckerplatzes, und der Breiten Straße, der Geschäftsstraße von Allstedt. Trotz der günstigen Stadtlage bietet die Einrichtung mit der großen Grün- und Spielfläche und schattenspendenden Bäumen eine ruhige und entspannte Atmosphäre. Die Kapazität der Einrichtung beträgt laut Betriebserlaubnis 90 Kindergartenplätze für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt. Derzeit werden auch 90 Kinder in der Einrichtung betreut. Laut Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen- Anhalt stehen Halb- und Ganztagesplätze zur Verfügung. Die tägliche Öffnungszeit ist wochentags von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Die Kinder werden in sieben altersreinen Gruppen von 8 Erzieherinnen, einer Heilpädagogin und einer FSJ-lerin betreut. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Erzieherinnen beträgt 35 Wochenstunden. Um eine noch bessere pädagogische Arbeit zu gewährleisten, nehmen alle Erzieher regelmäßig an Weiterbildungen teil. Des Weiteren gibt es noch zwei Wirtschaftskräfte und einen Hausmeister. „Gesund, fröhlich und immer in Bewegung“ ist der Slogan unserer Kita. Gesundheitsbewusstes Verhalten inkl. gesunder Ernährung, aktive Bewegungsförderung, Toleranz und Akzeptanz zu Menschen aus anderen Kulturen (Weltoffene Kita) und mit Behinderungen sowie Musik und Tanz prägen unser Profil. In unserer Einrichtung wird situationsorientiert gearbeitet. Das Tagwerk wird in jeder Gruppe dokumentiert.

Die Weiterführung des Tiger- Kids- Projektes (Beginn September 2008) trägt dazu bei, den Kindern durch eine gezielte Ernährungs- und Bewegungserziehung gesundheitsfördernde Verhaltensweisen und Gewohnheiten zu verdeutlichen. Eine tägliche Obst- und Gemüsezeit, der „Magische Obstteller“ genannt, ist in allen Gruppen längst zur Tradition geworden. Auf jeder Etage unserer Einrichtung, auch im Nebengebäude, befindet sich ein Getränketisch. Ungesüßter Tee, Saftschorlen und Mineralwasser stehen zur Selbstbedienung bereit. Die Kinder werden animiert, angebotene kalorienarme Getränke viel und gern zu sich zu nehmen. Ein Trinkbrunnen wurde unserer Einrichtung gesponsert und im Sommer 2014 installiert.



Im Rahmen eines Umweltprojektes (unterstützt von der Stiftung: Umwelt- Natur- und Klimaschutz) wurden 2012 eine Obstwiese, eine Duft- und Naschhecke, zwei Hochbeete, Pflanztaschen, zwei Pflanztürme und eine Kräuterschlange errichtet. Hier werden vorwiegend Pflanzen und Kräuter mit den Kindern angebaut, die auch für ein gesundes Frühstück verwendet werden können. Dieses Projekt wurde durch die Aktion „Gartenkinder“ ergänzt. Seit August 2014 gibt es in unserer Einrichtung eine Vollverpflegung, die vom Essenanbieter Großküchen Ostharz GmbH angeboten wird. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Kita und Essenanbieter statt, wo Speisepläne gemeinsam erstellt werden und die Qualität der Speisen besprochen wird, um abwechslungsreiche und gesunde Kost zu gewährleisten. Neu ist, dass die älteren und mittleren Gruppen an zwei Tagen in der Woche ihr Frühstück selbst zubereiten, d.h. sie schmieren und belegen ihre Schnitten selbst. Das Frühstück und die Vespermahlzeiten werden in 3 Kinderrestaurants und im Nebengebäude in ruhiger Atmosphäre eingenommen. Das Mittagessen erfolgt zeitlich gestaffelt in zwei Restaurants. Rituale werden gepflegt und die Selbstbedienung von klein auf gefördert. Die Speisen werden in Schüsseln gereicht und von den Kindern selbst aufgetan. Wir empfehlen den Kindern alle Speisen zu kosten, damit sie für sich entscheiden können, was schmeckt und was nicht. Nach dem Mittagessen werden in jeder Gruppe regelmäßig die Zähne geputzt. Zweimal im Jahr kommt der jugendzahnärztliche Dienst zum gemeinsamen Putzen der Zähne und zur Zahnkontrolle.

Unser großes Freigelände bietet viele Möglichkeiten für Bewegung. Der Fußballplatz und der Verkehrsgarten sind sehr beliebt. Ein großes Klettergerät mit schiefer Ebene, Wackelbrücke und Rutsche sowie eine Vogelnechtschaukel wurden nach Ideen von Kindern, Eltern und Erziehern errichtet. Im Sommer 2014 legten wir gemeinsam mit den Kindern eine Naturbau- und Matschecke an. Hier können die Kinder nach Lust und Laune mit Naturmaterialien (Stöcke, Steine, Schlamm) bauen und ihrer Phantasie freien Lauf lassen. In unserer Kinderwerkstatt auf dem Außengelände lernen die Kinder mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien umzugehen. Für die Zukunft planen wir einen Naturspielplatz mit Weidentipis, Feuerstelle, Balancierstrecke, Sinnespfad, Wasserstrecke, Büsche zum Verstecken und Klettern, Naturhecken zur Abgrenzung. Die vorhandenen Pergolen werden mit Sonnenschutzdächern versehen. Wir versuchen jeden Tag uns im Freien zu bewegen. Der Bewegungsraum im Keller des Hauses wird für die Sportangebote der jüngeren und mittleren Gruppen genutzt. Die Vorschulgruppen nutzen im zweiwöchentlichen Rhythmus die neue Zweifeldersporthalle der Stadt Allstedt für ihr Sportangebot.

Ein Teil der mittleren Gruppen und die Vorschulkinder gehen regelmäßig in den Wald und in die Natur. Diese Waldtage werden durch das Projekt „Waldfuchs“ ergänzt. Einmal im Monat treffen sich die Kinder mit Waldfuchspädagogen im Wald und lernen anhand verschiedener Themen den Wald und seine Tiere kennen. Jedes Kind hat sein eigenes Waldbuch, wo es das Gelernte noch einmal vertiefen kann. Am Ende lockt eine Urkunde und das Prädikat zum Waldfuchs. Dieses Projekt kann im nächsten Kita-Jahr mit den neuen Vorschulkindern fortgesetzt werden.

Der Projekttag „NEIN heißt NEIN“ für die Vorschulkinder mit der Polizei findet jährlich eine positive Resonanz, ebenfalls das Verkehrsprojekt „Schulweg“. Hier lernen die Kinder sicheres und richtiges Verhalten im Straßenverkehr.

In den Jahren 2009 und 2013 konnte der „Felix“- Auszeichnung des Deutschen Chorverbandes erfolgreich verteidigt werden.

2012 erhielt unsere Einrichtung das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“. Eine Rezertifizierung wird angestrebt.

Bereits seit 2010 beteiligen wir uns erfolgreich am Staffellauf der Stadt Allstedt, am Vortag des erste Mai.



2014 und 2015 wurde eine Gesundheitsprävention der IKK Gesund Plus für alle Kollegen des pädagogischen und technischen Personals durchgeführt.

Die aktuelle Gestaltung des Schaukastens im Eingangsbereich unserer Kita spiegelt das aktive und interessante Miteinander, die Umsetzung von „Bildung Elementar“ wieder.

Da unsere Platzkapazität voll ausgeschöpft ist, ist das Platzangebot der momentan betreuten Kinder nicht ausreichend. Um die Betreuungs- und Bildungsangebote zu verbessern, wird ein weiterer Umbau des Nebengebäudes angestrebt. Der bauliche Zustand der Kita „Kreuzberg“ soll in der nächsten Zeit durch eine energetische Kernsanierung verbessert werden.

Datum 10. März 2016

Unterschrift C. Plaul